

Gimmeldinger Gästeführung

12 Mühlen - wo sind sie geblieben ?



Gästeführer Gimmeldingen

11. Juli **Mühlenwanderung** **15:00**



Bevor Ende des 19. Jahrhunderts die vielen Quellen an den Hängen von Stabenberg und Weinbiet gefasst wurden, führte der Mußbach deutlich mehr Wasser. Es wurde in Teichen gesammelt und diente als ‚Motor‘ für die bis zu 12 Mühlen. Man baute sie an den Ufern des Mußbachs und des Mühlbachs – von der unteren Dorfgrenze Gimmeldingens quer durch das Dorf bis tief in den Wald hinein. Dass die Teiche auch einen wichtigen Zusatznutzen stifteten, als Löschwasser bei Feuer und zur Fischzucht, ist heute fast in Vergessenheit geraten.

Unsere Wanderung (ca. 2,5 h) führt vom Kirchplatz ins Gimmeldinger Tal zu den Stätten der ehemaliger Mühlen. Sie sind heute alle mit einem Mühlstein markiert und werden auf einer Tafel kurz vorgestellt. Diese Mühlen wurden über Wasserräder angetrieben und dienten zum Mahlen von Getreide, zum Sägen von Holz, trieben Hammer- und Schmiedewerke an oder halfen bei der Gewinnung von Öl aus den hiesigen Sämereien. Jede Mühle hat ihre eigene, oft sehr wechselvolle Geschichte. Im Laufe der Jahre wurden sie durch die Erfindung anderer Antriebsquellen unwirtschaftlich. Die letzte Mühle wurde 1953 abgerissen. Dort hatte man zuletzt nur noch Handkäse hergestellt. Das letzte Mühlrad verschwand Mitte der 70er Jahre.

Beim Abschluss in einem der romantischen Winzerhöfe erfahren Sie, natürlich bei einem Gläschen Wein aus der Meerspinnlage, was die Eselsmühlen im Benjental mit Luthers Reformation zu tun haben und wie ausgerechnet Gimmeldingen zu der Weinlage Meerspinne kam. Sie hat im letzten Jahrhundert Karriere gemacht und half mit, aus dem einst so geschäftigen Mühlendorf einen weithin bekannten Weinort mit stattlichen Weingütern zu machen.

Diese Führung beginnt um **15 Uhr** auf dem **Gimmeldinger Kirchplatz**.

Preis pro Person (einschl. 1 Gläschen Wein): 5,00 €

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonderführungen bitte über Handy 0151 4453 4147 anfragen.

